

Nur ein kalter Tropfen auf dem heißen Stein  
Ich weiß, kein Leben kann unendlich sein  
Doch hörst du die Stimm'n, die nach dir schrei'n?  
Kannst du dir selbst verzeih'n?  
Kannst du dich selbst befrei'n?  
Kannst du dich selbst befrei'n?

Wenn an dir schon jedes kleine Wort zerschellt  
Und das Kartenhaus in dir zusammenfällt  
Erscheint der Geist, der sich zu dir gesellt  
Kein Licht in sich, das durch die Wolkendecke fällt  
Kein schimmerndes Licht, das deine Nacht erhellt

Und der Sturm trägt dich fort  
Weit, weit weg von diesem Ort  
Dein Versprechen hat sich in mein Herz gebohrt  
Bitte, bitte steh zu deinem Wort  
Und geh nicht, geh nicht von hier fort  
Dein Panzer bricht und die Deckung schwindet  
Im Rausch der Zeit, der deine Seele erblindet  
Wie ein Falter, der zum Licht nicht findet  
Vergiss niemals, was dich an die Erde bindet  
Nein, du bist noch nicht verendet

Und der Sturm trägt dich fort  
Weit, weit weg von diesem Ort  
Dein Versprechen hat sich in mein Herz gebohrt  
Bitte, bitte steh zu deinem Wort  
Und geh nicht, geh nicht von hier fort  
Geh nicht, geh nicht von hier fort  
Nein  
Geh nicht, geh nicht von hier fort  
Du kämpfst immer weiter, obwohl du nie gewannst  
Siehst deine Schatten und weißt, dass du nicht mehr kannst  
Die Vergangenheit, auf die du dich besonnst  
Treibt das Blut durch die Adern, doch du ergibst dich ganz  
Dem allerletzten Tanz  
Und der Sturm trägt dich fort  
Weit, weit weg von diesem Ort  
Dein Versprechen hat sich in mein Herz gebohrt  
Bitte, bitte steh zu deinem Wort  
Und geh nicht, geh nicht von hier fort  
Geh nicht, geh nicht von hier fort  
Nein  
Geh nicht, geh nicht von hier fort

Geh nicht, geh nicht von hier fort  
Nein  
Geh nicht, geh nicht von hier fort